



Zusätzliche Hinweise zur Drucksachen-Erstellung mit dem Presswerk HOFA (aktuelle Spezifikationen unter www.hofa.de)

Booklet, Inlay-Card etc.

- Booklet, Label, Inlay etc. in **Adobe Photoshop 7.0** erstellen (ab Version 7.0 sind die Schriften schön glatt).
- Wichtig: **Zuerst die Pantone-Farben** (immer nur coated, also 2-4-stellige Nummer, gefolgt von "c", z. B. Pantone 1805-c) für den Label-Siebdruck aussuchen und erst dann die gleichlautende, passende CMYK-Farbe bestimmen.
- Alles in **CMYK** und in hoher Auflösung (**300 dpi**).
- Schriften müssen eingebettet werden, ggf. muss die Schrift mitgeliefert werden. Bei Lieferung von PDF ist das verzichtbar.
- **Adobe Indesign CS2** stellt die Schnittmarken, d. h. die Photoshop-Dateien werden in Indesign geladen. Achtung: Keine Komprimierung, kein Wandeln nach RGB etc.
- Von dort aus werden über den **Adobe Acrobat PROFESSIONAL Distiller** PDFs erzeugt. In der Regel verlangen die Druckwerke veraltete PDF-Formate, da die teuer gekauften Maschinen neuere Formate nicht verarbeiten können. ACHTUNG: Das Herunterkonvertieren aus neuen Acrobat-Versionen kann falsche Ergebnisse liefern! Gegebenenfalls also wirklich alte Acrobat-Version, z. B. 4.0 verwenden. Parametrierung genauestens beachten, insbesondere keine Komprimierung von Bildern etc. einstellen, keine RGB-Ausgabe etc.
- Immer einen **Probedruck**, nicht nur ein PDF liefern lassen
- **Mind. 3 mm vom Innenrand weg nichts schreiben** oder Logos setzen, das könnte beim Papierschneiden verloren gehen.
- In Summe nicht mehr als **max. 280% Farbdichte**, das Papier wellt sich sonst und die Farbe läuft eventuell.

Label (Aufdruck auf der CD)

- Bei der Gestaltung darauf achten, dass das **Mittelloch leer** ist.
- Für Labeldruck kann auch praktisch kostenneutral ***.eps** (nicht offene Datei) geliefert werden. Hier können **Schmuckkanäle** definiert werden. Ein Schmuckkanal entspricht einer Pantone oder HKS-Farbe. Diese Farbe unmissverständlich angeben. Ansonsten bietet der Adobe Acrobat Distiller Professional eine Separationsvorschau.
- Wenn der Label-Untergrund flächig einfarbig gedruckt wird, genügt der Hinweis: „Label flächig vollausgefüllt in Farbe xxxxx“. Die zu druckende Schrift - z. B. in schwarz - ist dann ein einziger zu liefernder Schmuckkanal und wird auf die farbige Vollfläche gedruckt. Das ergibt saubere Drucke ohne Weiss-Blitzer!
- Da es immer Verfärbungen um das Mittelloch herum gibt, sollte in diesem kritischen Bereich nichts geschrieben werden. Anders ausgedrückt: Es ist nicht verboten – aber sieht schlecht aus.

WICHTIG: Vor Anlieferung der Druckdateien mit dem ZUSTÄNDIGEN Sachbearbeiter das Gespräch suchen und vereinbaren, kostenlos eine Testdatei begutachten zu lassen. Erst dann die Echt-Daten abliefern.

Gema-Abwicklung

- Den GEMA-Freistellungsantrag erst wegschicken, wenn die Auftragsnummer des Presswerks bekannt ist und somit auf dem Freistellungsantrag vermerkt werden kann – sonst kann das Presswerk erfahrungsgemäß die eingehende Freistellung der GEMA nicht zuordnen.





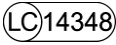

Uwe Ladwig Musikproduktion
www.tonstudio12.de

Fon +49 7771/921020
Fax +49 7771/921022

Bevor die Drucksachen an das Presswerk gehen: Bitte zur Sichtprüfung an ladwig@tonstudio12.de schicken.

Folgende Dinge gehören neben gestalterischen Elementen **mindestens** auf die Drucksachen, wenn der Tonträger unter dem Label „Ladwig Jazz Records“ produziert wird:

Label:


CD-Titel +  +  +  +  + www.ladwig-jazz-records.de +
Bestell-Nr. LJRxxxxx (im Labelvertrag genannt) + Copyright-Vermerk (z. B. auch als Rundsatz)



Beispiel Labeldruck



Inlay-Card:

LC14348 +  + www.ladwig-jazz-records.de + Tonmeister: Uwe Ladwig + Produzent: Uwe Ladwig

Auf beiden Rücken der Inlay-Card (schmale Seiten der CD):

Interpret + CD-Titel + Bestellnummer LJRxxxxx (im Labelvertrag genannt)



Beispiel Inlay-Card



Booklet:

Songtitel mit Angabe von Komponisten (gegebenenfalls auch Textern, Arrangeuren und Verlagen)



Beispiel montierte Bookletseiten 6 und 7

Bevor die Drucksachen an das Presswerk gehen: Bitte zur Sichtprüfung an ladwig@tonstudio12.de schicken.